

10

Nun + und nie L 1 1 L 1

Zu dem Hinweis auf die kulturgeschichtliche Bedeutung der »Bücher, die von den Schauspielern handeln« (Nr. 912-915, S. 32) wäre unter anderm noch die Erwähnung nachzutragen von Heinrich Anschutz' »Erinnerungen«, »Aus den Lehr- und Flegeljahren« von Hermann Schöne und den »Kleinen Schriften dramaturgischen und theatergeschichtlichen Inhalts« von Josef Lewinsky, dessen hundertster Geburtstag mit dem fünfundzwanzigsten Todestag Josef Kainz' neulich kalendarisch zusammenfiel und der Wiener Presse — die zum Beispiel auch die Bilder verwechselte — Gelegenheit gab, teils ihre Ignoranz, teils ihre Indolenz zu betätigen. Das später folgende Kapitel (zuerst erschienen in »Bühne und Welt«, 1898) ist jenen nach seinem Tode gesammelten, von der Gesellschaft für Theatergeschichte, Berlin, verlegten Schriften entnommen, deren Druck leider nicht mit hinreichender Sorgfalt durchgesehen wurde; es bedeutet den erschütterndsten Ausblick auf das unvermeidliche Ende schauspielerischer Glorie. In die Reihe der zu erwähnenden Theaterbücher gehören aber vor allem die entzückenden »Erinnerungsskizzen einer alten Burgschauspielerin« von Auguste Wilbrandt-Baudius, die schon durch ihre Porträt-Beigaben »den geistigen und moralischen Abstand der Zeiten« anschaulich machen (Gesichter wie das der Autorin und etwa das des alten Hofschauspielers Ludwig Arnsburg werden im deutschen Leben wohl nie mehr in Erscheinung treten. Der Text jedoch wird noch durch ein Bild künstlerischen Adels übertroffen, mit dem die ehrwürdige Autorin Weihnachten 1918 »im Haus ihrer Altersgenossin und Lebensfreundin Karoline von Gamperz-Bettelheim« die Besucher erfreute. (Der einstigen Opernsängerin Karoline Teilheim, welche Rollen wie die des Rafael in der »Prinzessin von Trapezunt« und des Fortunato kreiert hat.) Es war — neben Erinnerungen an Amalie Gaizinger — die folgende Skizze, die, zuerst in der »Neuen Freien Presse« erschienen, dann eine würdigere Unterkunft in dem Werk »Wiener Biographengänge« (Wiener Literarische Anstalt) von Anton Bettelheim gefunden hat, dem Bruder der Sängerin und Schwiegersohn des unvergeßlichen Schauspielerspaars, dessen Gestalten hier noch lebendiger hervortreten als aus den Zitaten, mit denen die Fackel dem Andenken an ihr vornehmes Dasein gehuldigt hat.

V großen

1 2

4 in Briefen

—

L; dem

→ 1

Ll

1, 1<sup>c</sup> → darauf

→ fund.

1, L<sup>c</sup>

10

7 Ho → 1

